

WHOOPEE Konzertagentur
Römerweg 10
86497 Horgau
Tel: 08294. 80045
Mobil: 0171. 2663321
Mail: konzerte@whoopee.de

WHOOPEE

MR. HARRY KULZER: "JUST A PIANO PLAYER"
DER PRESSETEXT ZUM SOLOPROGRAMM

Seine frühere Band „United Balls“ brach die Hallenrekorde der Alabamahalle in München. Über eine Million Tonträger sind seitdem von „Pogo in Togo“ verkauft worden.
Mit seiner aktuellen Band „Table for Two“ hat Harry Kulzer idas Prinzregententheater in München und zwei Jahre später den Circus Krone begeistert.

Jetzt ist er mit seinem Solo-Programm unterwegs !!

Der Pianist und Sänger erzählt in seinem Bühnenprogramm Geschichten von der Entstehung des Ragtimes, des Stride- und Blues-Pianos bis zum Boogie-Woogie und den Anfängen des Rock'n Roll. „**Just A Piano Player**“ ist eine Zeitreise durch 100 Jahre Geklimper auf guten und schlechten Klavieren.

Dabei handelt es sich nicht um fertige Texte, die aufgesagt werden, sondern jeden Abend entsteht etwas Neues, Unverwechselbares. Das Publikum wird gnadenlos mit in das Geschehen auf der Bühne einbezogen. Somit wird jedes Konzert auch zu einem unwiederholbaren Solitär.

Das Publikum lauscht wie magnetisiert dem längst vergangenen Sound von Vaudeville und den Music-Halls, dem Klang der hektisch-heißen Jazz-Pianos in den verruchten Bars, den düsteren Kneipen, den üblen Honky-Tonks, den verlogenen Glücksspielschuppen, den brutalen Wildwest-Salons, den schwülen Strip-Clubs und den männeraussaugenden Bordellen irgendwo auf einem schwankenden Schaufelraddampfer, in einem überdrehten Goldgräberdorf oder in einer geheimnisvollen Absteige in New York.

Wenn Harry Kulzer in die schwarzweißen Tasten haut, sie streichelt, hackt und hämmert, dann wird die Musik-Geschichte von Rag bis Boogie mehr als nur hörbar: Sie wird am ganzen Körper fühlbar, spürbar und lebendig.

Der Pianist und Sänger präsentiert hautnah eine schweißtreibende und sportlich-elegante Abendunterhaltung. Die Zuschauer werden mit wahren, halbweisen und viertelweisen Geschichten aus dieser Zeit der Spielhöllen und Saloons, der Autowäscher und Eisenbahn-Tramps konfrontiert. Eine packende Mixtur aus Entertainment und Spielfreude, die auch hartgesottene Musik-Verweigerer gnadenlos mitreißt.

Harry Kulzer: Ein deftig-heftiger Piano-Orkan, der alles wegfegt, was den Blick auf die faszinierenden Wurzeln der wilden Piano-Musik versperrt...

Augenzwinkern garantiert !!!

Pressestimmen:

„Stampfende, brüllende Boogie-Woogie-Lok, der Pianist Harry Kulzer reißt das Publikum mit...meisterhafte Boogie- und Blues Nummern, ausgelassene Barrelhouse-Stimmung und drückende Gospel-Monotonie folgten Schlag auf Schlag... Mit rollenden Bassfiguren, die bei Harry Kulzer geradezu maschinenexakt vorwärts treiben, ließ die schwarze Klaviermusik...keine Chance, sich ihr zu entziehen...“ (Süddeutsche Zeitung)

„...Nur mit einem Klavier und einem Mikrofon „bewaffnet“ legte der Musiker- oder besser Entertainer- ein unterhaltsames ,witziges und musikalisch einmaliges Programm aufs Parkett. Dabei ging es mitunter so stürmisch zu, dass das Notenheft auf dem Boden landete...“ (Aichacher Zeitung)

„...Was das Publikum dann tatsächlich erwartete, war ein Bilderbogen aus Comedy, Fats Waller Boogie, Rock´n Roll und Barbershop-Gesang bis hin zu modernen Jazzballaden, vom tiefsten Blues bis zum rasenden Piano-Breakdown, der den Bösendorfer Flügel an seine Grenzen brachte. Fast schon sensationell darf dabei die Tatsache genannt werden, dass all die hinreißenden Kompositionen und die witzigen, teils leicht anzüglichen Texte aus der Feder von, aber „Halt !!“, da hätte ich ja schon zu viel verraten.... (Allgäuer Zeitung)

„Die Performance geriet zur perfekten Persiflage!“ (Wiesbadener Tagblatt)

„Doch Musik war nur der Anfang: Harry Kulzer machte aus seinem Podest ein Lehrerpult und erteilte Lektionen in Sachen Jazzrhythmik...Danach heizte er wieder mit einem Ragtime die Tasten hinauf und herab, gab originalgetreu den heiseren Pommes-Frites-Verkäufer oder den zahnlosen Erdnuss-Mann und stampfte derart mit dem rechten Fuß auf sein Podium ein, dass dieses mehrfach auseinander zu fallen drohte. ...Harry Kulzer nutze die gesamte Breite seiner Stimmbänder, seiner Tastatur, seiner scheinbar unbeschränkten Bewegungsmöglichkeiten auf einem so kleinen Hocker und wurde mit nicht enden wollendem Applaus überschüttet.“ (Schrobenhausener Zeitung)

Erschienene Tonträger:

2003 - „just a piano player“ (Whoopee Records)
2006 - “Zwei Männer : Ein Gedanke“ (Whoopee Records)

Harry Kulzer im Internet:

www.harry-kulzer.de